

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Juli 2025 02:34

Dein Fall ist unglaublich komplex, schon alleine weil deine Ansprüche im Falle einer vorzeitigen Pensionierung ganz anders sind, wenn die Ursache nachweislich auf einen Dienstunfall zurückzuführen ist, das muss aber alles unterwegs rechtssicher begleitet werden. Ich würde mir wirklich jeden Schritt vom Rechtsanwalt abnehmen lassen. Die Falle liegt darin, dass du auf bestimmte Dinge emotional reagierst und dann das Gefühl hast, auf irgend eine Email oder ein Schreiben direkt reagieren zu müssen, weil darin irgendetwas steht, was dich ärgert und das du keinen Tag so stehen lassen möchtest. Das musst du dir verkneifen, mit einer unbedachten Mail kannst du viel Schaden für dich selber anrichten. Teile dem Dienstherrn am besten mit, dass du den Vorgang an den Rechtsanwalt abgegeben hast und alle weiteren diesbezüglichen Schreiben direkt an ihn zu richten sind und halt dich dann unbedingt auch selber daran.